



Newsletter 01/2025

Versand im Januar 2025



Sehr geehrte Damen und Herren
Geschätzte Partnerinnen und Partner
Liebe Kolleginnen und Kollegen
Liebe interessierte Leserinnen und Leser

Ein abwechslungsreiches Jahr 2024 liegt hinter uns und ich hoffe, Sie sind alle zuversichtlich in das neue Jahr gestartet. Der Newsletter zeigt eine Auswahl von aktuellen Themen, Veranstaltungen und Angeboten. Viele Themen der Suchtpolitik und der Suchthilfe werden auch im 2025 unsere Mitarbeit benötigen. Ich bin sehr dankbar darauf vertrauen zu können, dass ein gut funktionierendes Netzwerk und viele engagierte Personen und Institutionen im Kanton Basel-Stadt - aber auch über die Kantonsgrenzen hinweg - alt Bewährtes weiterführen und Neues entwickeln werden. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Für das gerade erst begonnene Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute. Mögen Sie viele schöne Momente erleben und immer wieder kleine und grosse persönliche wie berufliche Erfolge feiern.

Regine Steinauer, Leiterin Abteilung Sucht

Entwicklungen im Suchthilfebereich



Magazin ausgesucht.bs – Sucht spricht alle Sprachen

Migration und Sucht stellt als Themenfeld spezielle Herausforderungen. Das neueste Magazin ausgesucht.bs mit dem Titel «Sucht spricht alle Sprachen» greift deshalb Aspekte migrationsgerechter Suchtarbeit auf und präsentiert verschiedene Angebote für die Migrationsbevölkerung.

[zum Magazin](#)



Forum für Suchtfragen 2024 – Migration und Sucht

Mit dem Thema «Migration und Sucht» wurde am Forum für Suchtfragen 2024 eine wichtige und heterogene Zielgruppe in den Fokus gestellt. Die Referate widmeten sich Aspekten der transkulturellen Beratung, beleuchteten die gesundheitliche Chancengleichheit und zeigten auf, wie Schlüsselpersonen einzubinden sind. Die Präsentationen stehen auf der Webseite der Abteilung Sucht zum Download bereit.

[Präsentationen](#)



Verlängerung Cannabis-Studie Weed Care

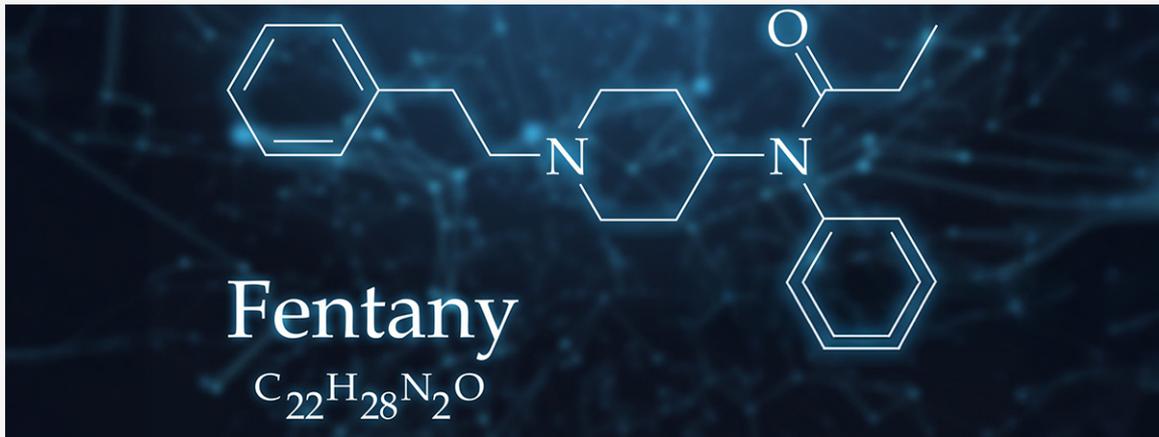
Die Basler Cannabis-Studie «Weed Care», welche ursprünglich 2.5 Jahre bis Juli 2025 dauern sollte, wurde um weitere 1.5 Jahre bis Januar 2027 verlängert. Durch Anpassungen des Studiendesigns können weitere Erkenntnisse zum Konsumverhalten der Teilnehmenden gewonnen werden. Das bisherige Produktesortiment wird durch risikoärmere Produkteformen erweitert, welche eine Alternative zum Rauchen bieten. Zudem wird für die Studienteilnehmenden die Möglichkeit eines Drug Checkings für auf dem Schwarzmarkt erworbenes Cannabis eingeführt.

Medienmitteilung vom 29.11.24

Flyer gesetzliche Grundlagen Cannabis im Dreiland

In Deutschland wurde im April 2024 der Anbau, Besitz und Konsum von Cannabis legalisiert. Um mehr über das neue Gesetz in Deutschland und das Verbot von Cannabis in Frankreich sowie in der Schweiz zu erfahren, wurde vom Expertenausschuss der Oberrheinkonferenz «Prävention und Gesundheitsförderung» eine Broschüre erarbeitet. Die Broschüre beinhaltet auch Informationen zu den Risiken des Cannabiskonsums und führt die lokalen Beratungsstellen am Oberrhein auf.

zum Flyer



Arbeitsgruppe synthetische Opiode

Synthetische Opiode wie z.B. Fentanyl sind auch in Europa vermehrt auf dem Markt. Sie können für die Konsumierenden und die öffentliche Gesundheit eine grosse Gefahr darstellen. Im Sommer 2024 hat die Abteilung Sucht eine Arbeitsgruppe bestehend aus relevanten Akteuren und Akteurinnen ins Leben gerufen. Die Arbeitsgruppe definiert Zuständigkeiten und mögliche zu ergreifende Massnahmen, falls auch im Kanton Basel-Stadt synthetische Opiode auf dem Markt auftauchen. Das Thema wird auch im Austausch mit anderen Städten diskutiert.

[aktuelle Infos zu synthetischen Opioiden](#)



Projektgruppe Kinder suchtkranker Eltern

Das Gesundheitsdepartement Basel-Stadt hat basierend auf den in den Vorjahren durchgeführten Runden Tischen zum Thema Kinder suchtkranker Eltern eine Projektgruppe bestehend aus Fachpersonen aus dem Gesundheits- und dem Erziehungsdepartement damit beauftragt, das Thema im Kanton Basel-Stadt zu beleuchten. Das Projekt beabsichtigt die Zusammenarbeit zwischen Fachpersonen von Institutionen der öffentlichen Verwaltung, nichtstaatlichen Organisationen und Psychiatrischen sowie Sozialen Diensten zu fördern.

[zum Thema](#)



Rückblick Drogenstammtisch November 2024

Am 19. November 2024 fand der vierte Basler Drogenstammtisch, organisiert durch das Stadtteilsekretariat Kleinbasel, statt. Ungefähr 40 Anwesende diskutierten aufgrund des vermehrt beobachteten Kokainkonsums im öffentlichen Raum über aktuelle Herausforderungen im Bereich Wohnen sowie bestehende und geplante Angebote der Schadensminderung und Behandlung. Auch die Abteilung Sucht hat an der Veranstaltung teilgenommen.

[zum Stadtteilsekretariat](#)



Fokus-Woche Hypersexualität

Im September 2024 fand die Fokuswoche mit dem Lokalradio Basilisk zum Thema Hypersexualität statt. Durch die Beiträge der InterviewpartnerInnen soll die Bevölkerung sensibilisiert werden und Informationen zu Unterstützungs- und Therapieangeboten, rechtlichen Rahmenbedingungen und potentiellen Schäden auf gesundheitlicher und sozialer Ebene erhalten.

[zu den Beiträgen](#)

Ausgesuchte Angebote der Abteilung Sucht



Flyer-Angebot Abteilung Sucht

Die Abteilung Sucht stellt eine breite Palette von Flyern, Magazinen, Faktenblättern und Jahresberichten auf ihrer Webseite zum Download zur Verfügung.

[zu den Downloads](#)

[Bestellung Printversionen](#)



Drogen Info Basel DIBS

Anfangs Dezember 2024 wurde auf das ambulante Drug-Checking-Angebot «Drogeninfo Basel DIBS» über eine zielgruppenaffine Spezialverteilung der Kulturbox aufmerksam gemacht. Jetzt im Winter nehmen Veranstaltungen im Nachtleben wieder zu, weshalb eine entsprechende Sensibilisierung wichtig ist.

[Infos zum Drug-Checking](#)



Abteilung Sucht an der Health-Expo 2025 in Basel

Wie gut kennen Sie sich mit dem Thema Alkohol oder Internet aus? An der Health-Expo Basel am 22. Februar 2025 können Sie Antworten auf diese und weitere Fragen finden. Die Abteilung Sucht präsentiert sich an der Health-Expo 2025 in der St. Jakob-Halle in Basel von 10 - 18 Uhr in der CheckUp-Zone. Der Eintritt ist kostenlos.

[zur Health-Expo](#)

Ausgesuchte Angebote von Partnerinstitutionen



Neues Angebot in der ESTA – Klinik für Suchtbehandlung für Jugendliche

Die ESTA – Klinik für Suchtbehandlung bietet neu ein speziell auf junge Menschen ab 16 Jahren ausgelegtes Behandlungsprogramm in einzigartigem, familiärem Rahmen an, um Abhängigkeiten von Substanzen und Verhaltenssüchte zu bewältigen und mit dem Umfeld wie Familie, Schule und Beruf neue Perspektiven zu finden. Das Programm dauert in der Regel rund 10 – 12 Wochen, wovon zwei Wochen dem Aufbau der Nachsorge dienen. Je nach individueller Situation ist der Einstieg in eine Entzugsbehandlung oder direkt in die Therapie möglich.

[zur ESTA-Klinik](#)

Termine

Monatliche Weiterbildung (MONA) des Zentrums für Abhängigkeitserkrankungen der Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) Basel

UPK Basel, Wilhelm Klein-Strasse 27, 4002 Basel, 27.01.2025 / 03.03.2025 / 07.04.2025 / 05.05.2025 / 02.06.2025
jeweils von 13.00 – 14.00 Uhr

[weitere Informationen](#)

Frühjahrestagung Universitäre Psychiatrische Kliniken (UPK) Basel

Donnerstag, 22.05.2025, Nachmittag

[weitere Informationen](#)

Substitutions-Lunch der Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) Basel

19.09.2024 und 12.12.2024 jeweils im 27.03.2025 und 19.06.2025 jeweils im Hotel Odelya, Basel

[weitere Informationen](#)

Forum für Suchtfragen 2024

14.11.2025 in Basel – Abteilung Sucht, Gesundheitsdepartement Basel-Stadt

[weitere Informationen](#)

3D-Tagung – Fachtagung Jugend

12.09.2025 im FHNW Campus Muttens - Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion Basel-Landschaft

[weitere Informationen](#)



Abteilung Sucht
Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

+41 61 267 89 00
Malzgasse 30
4001 Basel

abteilung.sucht@bs.ch
www.sucht.bs.ch